Nthofener Zeitung

Unzeigeblatt für den

Ausgabe: Dienstag, Vonnerstag, Samstag Abonnementspreis: Bierteljahr 1 Mark, durch die Post Mk. 1.25



Umtsbezirk Ofthofen

Unzeigen: Die einspaltige Garmondzeile 20 &, schwierigerer Satz 25 % Aufschlag. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt

Regelmäßige Beilagen: Illuftriertes Unterhaltungsblatt, Wandkalender, Fahrplan der Gifenbahnen für Sommer u. Winter

Mr. 39

Samstag, den 1. April 1916

50. Jahrgang

Malancourt genommen.

6 Offiziere, 320 Mann gefangen.

Großes Hauptquartier, 31. März. (W. T. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

In vielen Abschnitten der Front lebte die beiderseitige Artisserietätigkeit während des klaren Tages merklich auf.

Westlich der Maas wurde das Dorf Malancourt und die beiderseits anschließenden französischen Verteidigungsanlagen im Sturm genommen; 6 Offiziere und 322 Mann sind unsverwundet in unsere Hände gefallen.

Auf dem Oftuser ist die Lage unverändert; bei den französischen Gräs ben südlich der Feste Douaumont entspannen sich kurze Nahkämpse.

Die Engländer büßten in Luftkämspfen in der Gegend von Arras und Bapaume drei Doppeldecker ein. Zwei von ihren Insassen sind tot. Leutnant Immelmann hat dabei sein 13. seindliches Flugzeug abgeschofssen.

Destlicher Kriegss chauplag.

Die Ruffen beschränkten sich auch gestern auf starke Beschießung unserer

Stellungen an den bisher angriffenen | Fronten.

Balkankriegsschauplatz

Die Lage ift unverändert.

Oberfte Heeresleitung.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

Wien, 31. März. (W. T. B. Nichtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 31. März 1916.

Russischer Kriegsschauplag
und

Südöstlicher Kriegsschauplag: Richts. Neues.

Italienischer Rriegsschauplag

Infolge ungünftiger Witterung ift eine Rampfpause eingetreten.

Stellvertretender Chef des Generalstabs v. Söfer, Feldmarschalleutnant.

Die Luftangriffe auf bas Saloniker Heerlager.

Sofia, 31. März. (W. B.) Der Generalstab teilt mit: Um 27. März bombardierte ein Geschwader von 15 deutschen Flugzeugen das englischsstate. Es wurden 800 Bomben abgeworfen, die großen Schaden anrichteten. Die Flieger beobachteten eine Explosion in dem unmittelbar beim Bahnhof gelegenen Depot, sowie eine zweite auf einem seindlichem Schiff. Feindsliche Flugzeuge versuchten einen Angriff gegen die deutschen Flugzeuge; ihr Versuch blieb

jedoch ergebnislos. Bier von den englisch-französischen Flugzeugen wurden zur Landung gezwungen; die übrigen mußten den Rückzug antreten.

Caborna auf ber "Suffer".

Lugano, 31. März. (Priv.-Tel., zf.) Mach einer Parifer Meldung des "Secolo" nahm Cadorna, von London zurückkehrend an der Todesfahrt des Suffer teil. Nach der Torpestierung bestieg Cadorna ein Rettungsboot, mußte jedoch, als dieses zu lecken ansing, auf die Suffer zurückkehren, dis andere Hilfe kam. Nach dem Schiffbruch kehrte Cadorna wieder nach London zurück, dadurch ersuhr seine Neise ins belgische Hauptquartier und seine Unkunft zur Pariser Konserenz eine vielbemerkte einstägige Verspätung.

Die Saltung ber Regierung.

Harz. (Priv.-Tel., 3f.) Hier umlaufende Gerüchte, wonach England wegen eines Durchmarsches durch holländisches Gebietstondiert habe, werden mir an wohlunterrichteter Regierungsstelle als unwahr bezeichenet. Aus bester Duelle höre ich, daß das holländische Ministerium im Hindlick auf die allgemeine Kriegslage und empfangene beachenswerte Nachrichten über die Möglichsett einer Landung an der holländischen Küste sich verpslichtet gesühlt hat, die Bereitschaft der holländischen Armee auf den höchstmöglichen Stand zu bringen. Alles deute daraushin, daß die holländische Regierung sert holländischen Verneck und einer Berletzung der holländischen Neutralität bewassnet und mit vollem Nachdruck entgegenzutreten. — Die deutsch-holländischen Beziehungen sind durchaus normal und tgeben keinerlei Anlaß zu irgend welcher Benuruhigung.

3m Rampfgebiet westlich ber Maas.

(Bon dem Kriegsberichterstatter ber "D. 3tg." Großes Hauptquartier, am 25. März.

Tausend gesangene Franzosen sollen die Straße entlang kommen, Männer, die gestern abend und zum Teil noch in der Nacht im Walde von Malancourt gesochten hatten. Ich erwartete sie an der Straßenkreuzung von Brieusles und versuchte, mich an ihre Stelle zu denken. Mit welchen Augen wandern diese Männer, die einer unabsehdbaren Gesangenschaft in fremdem Lande entgegengehen, durch diesen letzten Zipfel von Frankreich, durch die Morgensonne dieses weichen und lieblichen Maastales? Sie, in deren Blicken, noch die Feuer der nächtlichen Schlacht und die Brände von Verdun hängen, dessen Umrissen eben jetzt, wenn sie über den Kamm dieser Cotessöhe ziehn, seinen unglücklichen Berteidigern die letzten Abschiedsgrüße zurusen können. Steigen sie hier die Talstraße herunter, dann empfängt sie das stattliche Schloß von Brienules. Das ist in seinen palastartigen Absmessungen, umlagert von seinen Wirtschaftsbauten, ein Stück vom alten Regime Franks

reichs. Aber längft wurden feine Erbauer vertrieben, und die Bebaude und Lantereien verkamen in fremder, lieblofer Sand. Dder wenn die Gefangenen den anderen Weg ziehen, so erreichen sie die Maastalstraße bei Dun. Dann begrußt fie von weitem die Bergftadt, die aus einer alten, breiten Rirche mit Satteldachturm, aus fleinen Häusern mit fiegel-lackroten flachen Ziegeldächern und einer nur noch von Gfeu und Moos zusammengehaltenen Ringmauer bunt genug zusammengeftellt ift. Gie behnt fich behaglich auf dem fonnigen Bergrücken und schaut das Maastal weit auf Das ist noch ein älteres Stück und nieder. Frankreich, ein ganz weltfernes, verträumtes. Aber unten die Unterftadt mit öffentlichen Bauten und Beschättshäufern, die fich an die Weltstraße brangen wollte, das neue Dun, das hat der Krieg zertreten. Es 'liegt fast gang in Trummern. Das wird fur die Befangenen einer der letten Giudrucke von Frankreich fein. Dann werden fie durch Dorfer mandern, die im fruchtbarften Lande schon vor dem Kriege halb ausgestorben waren, wo mitten an der Sauptstraße Bofe verfielen, die feinen Befiger mehr hatten. Aber ploglich werden die Frangofen aufschauen: Guttenwerte werden ragen wie vielturmige, ftahlerne Bur= gen. Dorf und Stadt werden voll Menschen und Leben fein, Männer ziehen zur Arbeite Kinder spielen forglos auf den Blägen, die Felder sind bestellt, und die Eisenbahnen winfen mit weißen Rauchsahnen die Grüße ferner Landschaften den Frauen in den Frühlingsgärten zu. Dann werden die Gefangenen erkennen, daß sie in einer anderen Welt sind, daß sie die wohlbewachte lothringische Grenze des Deutschen Reiches überschritten haben.

Sie kamen über Dun, und etwas vorher, in Dulcon, wo ein Russensommando mit dem Einbruche einiger gefahrdrohender, wankender Ruinen beschäftigt war, sprach ich sie, als sie, gegen tausend Mann auf einer sonnigen Biese am Ortseingange lagerten und sich erfrischten. Es waren wieder Südfranzosen, wie neulich die Gefangenen von Baux, die ich sprach,

erzählten mit lebhaften Gebärden von dem Furchtbaren,

was sie durchgemacht hätten, von dem deutschen Trommelseuer, das ihnen die Nerven geraubt habe, so daß sie keinen ernsten Wisderstand mehr leisten konnten, als der deutsche Infanterie-Ungriff ihre Stellungen über den Haufen warf. Aber salt mehr als davon sprachen sie von den Engländern, die sie treuslos im Stiche gelassen hätten. Die Engländer

Die Torpedierung des frangösischen Hilfskrenzers "Provenee."

Genf, 30. Marg. (Briv. Tel. 3b.) Wie wir von zuverläffiger Seite aus Baris hören, gibt man im frangöfischen Marine-Ministerium jest offen zu, daß an Bord des am 26. Februar im Mittelmeer versenkten französischen Silfs-kreuzers "Provence" 4000 Mann waren. Die Befagung der Provence feste fich zusammen aus dem Stab der 3. Rolonial-Infanterie-Urmee, dem 3. Bataillon, der 2. Rompanie des 1. Bataillons, der 2. Maschinengewehr-Rompanie und noch einer anderen Rompanie. 296 Ueberlebende wurden nach Malta gebracht und 400 Gerettete nach Milos. Der übrige größte Teil der Besatzung ift untergegangen.

Greueltaten im Raukasus.

Der faufasische Abgeordnete Dihafarow berichtete in einer ber letten Sitzungen ber Reichsbuma über die Ausschreitungen, die bei der Unterdrückung der Unruhen in Baku und beim Wiedereinzug der ruffischen Trup. pen in die zeitweise von den Turfen befetten Grenzgebiete begangen worden find. Die Rede ift in der Wiedergabe der Betersburger Blatter offenbar verfürzt. Umfo bemerkenswerter ift es, daß felbit diefe zenfurierte Darftellung noch furchtbare Ginzelheiten enthält. Der mujelmanische Abgeordnete berichtete, daß ein Offigier der ruffifchen Urmee, Sachar Bef, verprügelt und ausgeplundert wurde, daß er zusehen mußte, wie man zwanzig Arbeiter vor feinen Augen zu Tode prügelte; zwölf an-bere Leute, barunter fein achtjähriger Rnabe, murden ebenfalls niedergemacht, aber in 216. wefenheit des Offiziers. Sachar Bet hatte zu Beginn bes Krieges ein mobammedanisches Freiwilligenforps angeworben, das im ruffi. Schen Beere dient. Mit Recht fragt der Abgeordnete Dihafarow, wie andere Mufelma. nen im Raufasus wohl behandelt worden fein mögen, wenn ein fo garentreuer Offizier miß. handelt werden konnte. Der Redner verlas fodann eine von den mohammedanischen Frauen von Rars an den Großfürften Georg Mich. ailowitsch gerichtete Bittschrift, aus ber folgender Borfall bezeichnend erscheint :

"Nach dem Rudzug der Turten aus Ardahan drangen im Dorfe Dihindinshirop, acht Berit von Arbahan entfernt, einige Leute gu Scherif Ugha ein, bem bortigen Ugalar, ber noch vom letzen Türkenkrieg (1877) her zwei Georgskreuze und fast alle Auszeichnungen des Friedens besitzt, und forderten von ihm, daß er sie bewirte. Scherif Agha war kaum aus Achalzich zurückgefehrt, wohin er vor den Dürfen geflohen war. Dit der ihm eigenen Gaftfreundschaft ließ er alle möglichen Speife auftragen, aber die ungerufenen Gafte ertlar. ten, als fie alles verzehrt hatten, fie feien noch immer hungrig. Die Frauen und Mad. chen, die ebenfalls aus Achalzich heimgekehrt

versprächen alles, aber jett, in ber Stunde von Frankreichs größter Not, ruhrten fie feinen Finger. In den Stappen figen, Die frangofische vornehme Gastfreundschaft ge-nießen, da in neuen Uniformen paradieren und den Frauen und Madchen nachstellen, das gesalle ihren besser, als im Schügengra-ben zu kampfen. In ihrer südfranzösischen Heimal, so versicherten viele Gesangene übereinstimmend, habe man genug von diesem Kriege, den man nur für die Englander führe, und besonders habe man genug von den Englandern felbft. Bang Marfeille fage voll von diefen Bundesgenoffen, die dort feinen deutschen Angriff zu befürchten hatten und fich aufspielten, als ob fie die Berren und Berrgötter von Frankreich jeien. Die Sudfranzosen sprachen fehr grimmig, am grim. migften, wenn fie auf die "Entente cordiale" famen, welche die Englander auscheinend erfolgreicher mit Frankreichs Frauen und Toch-tern als mit seinen Mannern angeknupft haben.

Bom Sügel füdlich der Sohe 371 bei Confenvone konnte ich einen großen Teil des Ur= tilleriekampfes auf dem westlichen Maasufers am Tage nach der Erfturmung des Malancourt-Avocurt-Waldes überblicken. Die Maas die noch vor wenigen Tagen gas Wiesental als kilometerbreiter See bebeckt hatte, mar guruckgegangen. und zu einer fchmalen feichten Bafferrinne geworden, über welche bei der Erfturmung von Forges unsere Infanterie hinüber gekommen ist. Um jenseitigen User lag als breite, dunkle Masse der Wald von Forges, in den die frangösischen Granaten reihenweise hin-

waren, halfen dem Sausherrn und bereiteten I tretung durch bas Ableben unferes langjahrig n endlich im Egzimmer auftrug, zogen die Gafte plöglich wie auf ein Zeichen die Säbel — juerft fiel der Ropf Scherif Ughas, dann wurde fein eigener Cohn erichlagen und nach ihm alle andern Mannern und Knaben. Dann begannen fie Frauen zu vergewaltigen . . . Reben ber Leiche des gaftlichen Sausherrn wurden feine drei &Tochter vergewaltigt, von denen eine infolge des Schreckens fofort tot liegen blieb. Auch Rinder von elf und zwölf Jahren murben nicht verschont."

Der Abgeordnete Dihafarow erklärte aus: drücklich, die Beamten im Raukasusgebiet häts ten die Ueberzeugung, daß man Mohamedaner ungestraft totschlagen und berauben dürfe und zählte eine Reihe von folchen Berbrechen auf, die ihm aus durchaus einwandfreier Quelle'berichtet wurden. Die Militärbehörden fahen die= fer "unerbittlichen Ausrottung der friedlichen muselmannischen Bevölkerung", beren logale Haltung gegenüber Rugland durch amtliche Ur= kunden nachgewiesen werden kann, untätig zu. Die Zivilbehörden aber, darunter der Ministerpräfident Goremkyn, an den fich Dihafarow mit einer ausführlich begründeten Eingabe wandte, erflärten im Kaukasusgebicte keinen Einfluß ausüben zu können. Erft als Großfürst Nikolai Nikolajewitsch die Statthalterschaft übernahm, wurde der schamlosen Raubwirtschaft einigermaßen Einhalt getan.

Wir empfehlen diefe in der Reichsduma vorgetragene Darstellung, die eine Parallele zu den Borgangen in Westrußland bildet, die der Abgeordnete Friedmann der nämlichen Bolksvertretung berichtet hat, den Blättern der weftlichen Allierten Ruglands, die fich nicht genug über "deutsche Greuel" und "türkische Massakres" aufzuregen wissen, zum eingehenden Studium. Bielleicht ftellt die ruffifche Regierung ilren Berbundeten dazu einen unverkurzten Abdruck der Rede Dihafarows zur Berfügung.

Lokales.

Ofthofen, den 1. April 1916

* Bleich wie Berr Direktor Merkelbach in Worms heute fein 25jähr. Jubilaum als Di-rektionsmitglied in ber Bfälgischen Bank begeht, worauf wir schon fruher hinwiesen, vol= lendet auch, wie wir hören, herr Direktor Frig Rauch heute 25 Jahre feiner Tätig-keit in den Mühlenwerken F. J. Knierim; Bu beiden denkmurdigen Erinnerungstagen bringen wir ben Herrn Jubilaren unfere herze lichften Glückwünsche dar.

In geftriger Gemeinderatsfigung war eine fehr reichhaltige Tagesordnung zu erledigen. Bor Gintritt in diefelbe gedachte Berr Burgermeifter Schmitt in ehrendem, warmen Nachruf des Berluftes, den die Bemeindever-

einschlugen. Süblich bavon duckte sich bas brennende Dorf Forges ängstlich in eine Talmulde. In dem aufquellenden grauen Rauch platten in ununterbrochener Folge die Schrapnelle der Franzosen. Ueberall die totbringens den weißen Wolfenbällchen, die so harmlos aufbligen. Die ganze Canbschaft war mit ihnen bebeckt, vor den Augen begann es zu flimmern da man ihnea nirgends entgehen konnte. Wiese und Wald, wohin man den Ropf wendete, betupft von diesen mit einem kleinen Flammenblig auffunkelnden und dann langfam ins Formlofe zerlaufenden Wattebaufchen. schweres Granatfeuer vereinigten die Frangofen auf die fich als zwei schmale nach Weften zu= fammenfliegende Streifen barftellenden Behölze des Cumiers und Rabenwaldes.

Dort hagelten die Granaten

ununterbrochen, hohe Erdkrater wirbelten in die Luft, und man hatte ben Gindruck, daß längft jedes Stämmchen aus ben Burgeln gesprengt fein und daß eine folche Beschießung in wenigen Minuten die beiden gufammenlaufenden Eunkelgrunen Farbstreifen aus der Landschaft ausradieren muffe. Einzelne Granaten, nicht fehr zahlreich, suchen einen langgestreckten, ziem= lich gradlinigen Bergrücken. Das ist der Tote Mann, um den es augenblicklich verhältnis-mäßig ruhig ist. Plötzlich kommen mehrere Granaten in rascher Folge, anscheinend aus verschiedenen sich einschießenden Batterien, auf den Abhang einer kleinen Anhöhe, an der eine unserer Mörserbatterien in voller Arbeit ift. Man fieht die Ranoniere in die Deckungen laufen. Die erfte Granate fag nahe, die folgen-

A 100

in aller Gile neue Speifen, aber als man fie treuen Mitgliedes & Berrn Joh. Man erlitten hat. Der Berftorbene war Allen ein lieber Mitarbeiter und Follege und wird fein Un. denfen in ber Bemeinde allerfeits noch in Chren gehalten. Camiliche Unwefende erho. ben fich jum Gedachtnis an bas verdiente verftorbene Mitglied.

Die Betriebsrechnung für das Jahr 1914, die von der zuständigen Kommission schon geprüft und in bester Ordnung befunden war, murde genehmigt, desgleichen ein Bertrag mit dem Kreise Borms, wonach die Wormser Strage als Ortsdurchfahrt vom Rreife übernommenund in Balde gepflaftert wird. Unläglich eines befonderen Falles murde jum Befchlug erhoben, daß Einzelgräber nur dann in die Bflege der Gemeinde übernommen werden, wenn das für der Gemeindekasse eine Zuwendung von 300 Mk., (bei Familienplägen 600 Mk.) ge= macht wird. Auch bei fämlichen anderen Beratungspunkten wurde erfreuliche Uebereinftimmung erzielt.

* Der Geflügelzuchtverein Ofthofen zeichnete

400 Mark zur 4. Kriegsanleihe.

Evangelische Gemeinde Ofthofen.

Sonntag, 2. April. Bedächtnisfeier für Befallene

morgens 10 Uhr.

Collette für Rriegsfürforge.

Berfammlung der Confirmanden

morgens 11 Uhr. nachmittags 1 Uhr. Choralftunde

Ev. Gemeinde BBefthofen.

Sonntag, 2. April.

Gedächtnisseier für Gefallene

nachmittags 11/2 Uhr

(Collekte für Kriegsfürforge.) (Bfarrer Jilert.)

Für die Redaktion : A. d'Angelo, Ofthofen.

Bekanntmaduna.

Austunfts- und Fürforgeftellen für Betr. : Lungenfranke.

Die nächsten Sprechstunden bei den Musunfts= und Fürsorgestellen für Lungenkranke finden ftatt im Bemeindehaus su Ofthofen, Mittwoch, ben 5. April 1916, vormittags von 10—11 Uhr.

Die Großh. Bürgermeistereien, die Berren Mergte, Beiftlichen, Lehrer, die Gemeindefcmeftern, die Borftande und Beamten der Krankenkaffen werden dringend gebeten, alle in Betracht tommenden Berfonen aus den Landgemeinden des Kreifes auf die Fürforgestellen aufmerksam zu machen und dabin gu wirfen, daß diefe Berfonen fich in den Fürforgeftellen melben.

Worms, den 24. März 1916. Großh. Kreisamt Worms. Dr. Kanfer.

den gehen immer weiter ab, der Feind hat keine Beobachtung. Die Batterie arbeitet weiter. Um Waldrand sigen ein paar Feldgraue,

ichone frische Jungen aus der Anachener Ge= gend und feben ftill bem Artilleriekampfe gu. Eine Biertelftunde bevor wir hierherkamen, hat der Feind den Waldrand abgestreut. Ein Ka-merad liegt tot unter seinem Mantel, ein an-derer sterbend im Sanitätsunterstand. Ich schaue hinüber nach den Waloftücken, die jegt mit Granaten gepflaftert werden. Db man die Toten und Sterbenden da drüben gahlt?

Auf der Straße nach Brabant geht es zu den ehemaligen französischen Stellungen. Man rat und jum Aufbruche. Bei finkender Sonne bekommen die Frangofen Beobadjtung und nehmen die Strafe und das Dorf Confenvone unter Feuer. Schon tastet sich die seindliche Artillerie heran. Eben ging ein Schuß in die Maas und hob eine mächtige Wasserhose aus ihrem stillen Flußbett. Ein Reiter ruft uns zu: "Beeilen Sie sich, um punkt halb fechs fangen sie an, nach Confenvone zu schiegen." Bir find mitten im Ort. Da pfeift es bofe und gang niedrig über den Ropfen, haut durch ein Dach, und in einem Hause, vierzig Meter weister, kracht die erste schwere Granate. Richtig, es ist punkt halb 6. Die Straße ist mit einem Ruck leer, aus den Unterständen spähen Neusierie vierige, wo der zweite Treffer hingehen wird. Der "Abendsegen" von Consenvone und allen den anderen Börfern öftlich der Masts, welche die französische Artillerie erreichen kann, hat begonnen und wird andauern, bis die Nacht dem Feind die Beobachtung raubt.

2B. Scheuermann, Rriegsberichterftatter,

ME I SUNTAM

Preiswerte Haushalt-Artikel

Rehrschaufeln Stück 45 % Robleuschaufeln Stück 18 & Roblenhacken Stück 15 & Emaille= Rinberbeder Stück 28 & Emaille-Leuchter Stück 55 & Emaille Rinderteller Stück 30 A Waffericopfer Stück 75 & Emaille=Eflöffel Stüch 15 & Emaille-Räfebofen Stück 60 4

Em.=Seifenhalter

Stück 50 &

Emaille=

Raffeeflaschen Stück 75 %

Suppenschüffeln mit 2 Benkeln

Stück 75 &

Milchgießer

Porzll. St. 18 4

Eierbecher

Porzll. St. 8

Omelettenpfannen

Shöpflöffel

Stück 35 4

Backschaufeln

Stück 30 g

Alojettpapierhalt

Stück 55 4

Rochlöffelhalter

Stück 60 &

3immer=

Sandtuchalter .

Stück 60 4

Topfreiniger

Stück 10 4

Sandwaschbürsten

Stück 20 4

Aleiderbügel

Stück 5 &

. Schrupper

Stück 58 &

Briefpapier

25 Bogen und 25

Ruverts gefüttert nur 70 &

Stück 60 1

Für 95 3 erhalten Sie zuf. nur 95 18 10 Raffeetaffen weiß Salz- und 1 Mehlfaß zus. nur 95 ,, Teller tief oder flach zus. nur 95 ,, Salatichiffeln juf. nur 95 ,, Fleischplatten juf. nur 95 ,, Gewürztönnchen m. Aufichrift 95 ,, Serbennlotte aroß nur 95 " Tortenplatte groß nur 95 " Schüffeln groß, oval zus. nur 95 " Reisichüssel groß nur 95 " Tassen ni. Untertassen w. nur 95 " Obertassen sarbig zus. nur 95 " Borzellan-Kasseefanne nur 95 " Brot-Teller, desoriet zus. nur 95 " 3ul. nur 95 "
3ul. nur 95 "
3ul. nur 95 " Baffergläfer 12 Rompotteller 6 Bierbecher Liquerfervice fur 6 Berf. nur 95 " nur 95 " Sturmlaterne groß zui. nur 95 " Rüchenmeifer διί. nur 95 ,, διί. nur 95 ,, Eßlöffel 12 Raffeelöffel 3uf. nur 95 " Baar Beftede Borzellanschüssel groß nur 95 " Borzellandesserteller groß nur 95 " nur 95 " Borgellantaffen m. Untert. nur 95 ,, nur 95 " Rrauthobel Fliegenglocke Draht nur 95 " nur 95 " Fußschemel Bostfartenrahmen juf. nur 95 " nur 95 " Dadbeil Photograpierahmen Visit z. " 95 " Photographierahmen Cabin. u.95 " Rohlenfüller nur 95 " nur 95 " Rinbergießtanne nur 95 " Pafet Kerzen Rollen Klofettpapier mur 95 nur 95 " Plätteisen Rleiderbügel m. Saten g. nur 95 1 Rlofettbürfte nur 95 " 1 Sat Schüffeln 5 versch. Größen jus. nur 95

Für 195 & erhalten Sie 1 Reibmaschine gr.u. fein mahl. n. 1953 Stahlblechpfanne mit Stiel n. 195 " Bräter eifern, rund m. Dect. n. 195 " Beflügelicheere Baschforb oval Baschstorb oval 1. 195 "
Tischlampe 1. 195 "
Beotsasten rd. s. 4 Psd. Brot 1. 195 "
Beotsasten rd. s. 4 Psd. Brot 1. 195 "
Rohlentasten mit Deckel 1. 195 "
Fruchtpresse groß 1. 195 "
Ramestasche 30 cm. groß 1. 195 "
Reprichteimer mit Deckel 1. 195 "
Reprichteimer mit Deckel 1. 195 "
Ramisserrahmen groß 1. 195 "
Ramisserrahmen groß 1. 195 " Familienrahmen groß Roghaarbefent n. 195 " Rüchenspiegel groß Wanne verzinft rund 40 cm. Eimer " 28 cm. groß Banne oval 40 cm. gr. n. 195 ,, n. 195 ,, n. 195 ,, n. 195 "
n. n. 195 Bußtohlenfaften Springform groß n. 195 y auf. n. 195 ,, 6 Bentelglafer auf. n. 195 " Weinglafer 1 Baichständer groß n. 195 "

1 Rochkiftentopf m. Decfel 95 &

Für 95 & erhalten Sie 1 Mäschetrockner m. 10 Stäb. n. 95 1 Gestell m. Wellholz u. 4 Hölz. n. 95 1 Nug- u. Wichskasten zul. n. 95 1 Kleiberleiste gr. m. 5 Dasen n. 95 1 Gierschrant n. 95 1 Waschbrett groß n. 95 1 Dolzbesteckasten n. 95 1 Gewürzschrant m. 7Schublad. n. 95 1 Dolzbesteckasten 1 Schublad. n. 95 1 Dolzbesteckasten 1 Dolzb 1 Solzsteijchteller n. 95 1 Rüchenhandtuchhalter n. 95 2 Batentsleiderbügel zuf. n. 95 100 Batentroäschestammern n. 95 144 Wäschestammern m. r. Ropf n. 95 Geschirrahmen Betroleumfanne 2 Itr. Raffee: u. 1 Buderbuchfe n. 95 Brieftaften groß m. Decor n. 95 1 Springform 1 Blechkaffeemühle n. 95 1 Diechtaljeemugte n. 95
10 Pactete Seisenpulver n. 95
1 Marktforb offen n. 95
10 Kleiderbügel m. Steg zus. n. 95
1 Wichs: od. Kleiderbürste n. 95
1 Marktfalche n. 95

1 Rüchenhocker braun n. 95 Bfg.

Beiß Emaille mit Blauband

Teppidbiirfte Rotosftaubbefen

Rotoshandbesen

1 Fleischtopf mit Deckel 3 Becher mit Ausguß

Dilchträger 2 Liter

Salatseiher 24 cm groß

Löffelgarnitur Bteilig Eimer weiß mit Rand

Waffertanne beforirt

3 Becher mit Ausguß " 3 Schiffeln 14, 20, 28 cm

Damen-Portemonraie

Berren-Bortemonnaie

Rinderrudfad mit Rlappe

Brieftasche mit Brägung

Zigarrentasche Bachstuch-Schulmappe

Bwiebelbehälter

Bundform 20 cm

Teekanne weiß

Fenftereimer mit Schrift

Nudelpfannen 12,14. 16 cm

Baschschüssel ov., marmoriert 195

1Sand-, Seife-, Sodagarnitur n. 195 &

Lederwaren etc.

Frühltücktafche nur 95 Schulranzen für Knaben nur 195 Schulranzen für Mädchen nur 195

Pamen-Handtasche nur 195 Schultasche aus Wachstuchnur 195

1 Damen-Handtasche nur 95%

Suppenschüffel

Raffeefanne

1 Löffelblech

1 Küchenlampe

Afchenicalen Stück 15 % Shuffeln auf fuß Stück 8 & Glas-Bucher ichalen auf fußSt. 15 & E lasteller für Kompott Stück 8 & Butterdosen Glas Stück 35 %

n. 95

n. 95 n. 95

nur 195 48

nur 195 "

nur 195 uur 195

nur 195 "

nur 95 1

nur 95 "

nur 95

nur 95 nur 95

nur 95

nur 95 -

Salatidüffeln groß Stück 45 4

Untertaffen weiß

Stück 5 &

Rartoffelstößer Stück 20 &

Solzkochlöffel Stück 10 &

Salathestecke Paar 35 &

Saucieren auf Tell. St. 75%

Räseglocken Glas Stück 75 4

Schneidebretter groß, Stück 60 &

Schmugbürften Stück 15 4

Auftragbürften Stück 10 🔥

Topfunterfäße Draht, St. 55 🐇

Ruchenform 4eckg. Stück 50 %

> Blumenfeife Stück 20 🔧

Binfentaschen m. Futt. St. 58 4

fenfterleder fdwamm Stück 65 4

3igarrettenetuis Stück 48 &

Rartensviele 36 Blatt 65 4

Griffelkaften Stück 9 4

Spiegel mit Blechrand Stück 15 4

Galerieftangen Stück 58 &

Preiswertes Emaille

Farbiges Emaille

Salg- oder Mehlmehe Effentrager groß Raffeilaiche Massessander Baschschüffel Wasserblech groß Milchtopf 11/9 Liter Klosettbürstenhalter nur 95 nur 99 Rrautichüffel 1/2 tief Rachttopf größ nur 95 Kochtopf 16 cm mit Deckel nur 95 Bwiebelbehälter grün nur 95 Betroleumkanne 2 Liter nur 95 nur 95 Raffeelanne grun 11/2 Lit. nur 95 nur 95 nur 95 Deckelhalter nur 95 1 Durchschlag nur 95 2 Schüffeln weiß, rund nur 95 1 Schöpf-1 Schaum- 1 Milchlöffel 95

Papierwaren

75 Feldposttuv.u. 75 Bog. zul. nur 95 50 Kartenbriefe Leinenpap. nur 95

Davidis Rochb. 556 Geit. nur 95

Wormfer Unfichtstarten nur 95

Bapierferviett. u. 1 Tifchl. nur 95

200 Felbpoftkart. i. Block 95 &

1 Milchkocher

1 Rarton Briefpapier

100 Bogen u. 50 Auverts guf.

1 Postfarten-Album 400 Blatt Butterbrotpapier

200 Geschäftstuverts

Postfartenalbum

nur 95 3

nur

nur 95

nur 95

Farbiges Emaille

nur 95 & 1 Fleischtopf gr. o. D. 26 cm nur 195 & 1 Milchträger 3 Liter nur 195 , 1 Sand-, Seise-, Sodagarnit. nur 195 , 3 Becher m. Ausgaß 9, 11 u. 13 cm 195 , nur 95 , 1 Schmortopf mit Deckel nur 195 , nur 95 , 3 Nudelpfan. 12, 16, u. 18 cm 3u. 195 , 2 Mudelpfan. 18 u. 22 cm guf. nur 195 " nur 195 " Suppenschiffel deforirt nur 195 " 1 Kaffeekanne groß 1 Salatseier 28 cm groß 1 Taschenkrug & Liter 1 Einer 28 cm nur 195 " nur 195 " nur 195 " Bundform groß 195 " Löffelblech groß Spiilwanne farbig, groß nur nur 195 " nur 195 nur 195 1 Teigschüffel rund

Fleischtopf m. D. 24 cm n. 195 4

1 Saargarnitur 3 teilignur 95 &

Tailettene rtifel

ur 95
ern. 90
nur 90
nur 95
m) y o
uir 90
nur 95
nur 95
nur 95
ife 95
ur 195
֡

landauet

WORMS

Die sehönsten Damenhüte

kauft man am billigsten bei

Geschwister Grünebaum, Worms.

ommunikanten-Stiefel onfirmanden-Stiefel

Vorteilhafte Preise :: Reiche Auswahl ::

Schuhhaus Manes

Kämmererstr. 33

Jur Ronfirmation und Rommunion

BREERSEREERS

empfiehlt in großer Huswahl und guter Ware

Mädden- «Anabenftiefel

zu billigen Preifen

S. Hirsch, Nachfolger.

für einige Schreiner gefucht. Angebote mit Preis an

Hildebrand & Bener, Möbelfabrik — Mühlheim.

die Wingertsarbeit versteht, kann Beschäftigung erhalten. Bu melden bei der Ofth. 3gt.

Uerzte

Heiserkeit. Berschleimung, Ratarrh, schmerzendem Hals, Reuchhuften, sowie als Borbeugung gegen Erkältungen, daher hoch: willkommen jedem Rrieger! 6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten und Privaten verbürgen den ficheren Erfolg. Appetitauregende, feinschmeck

ende Bonbons Paket 25 Pfg., Dose 25 Pfg. Rrieg spackg. 154 fein Porto Buhaben in Apotheken sowie bei Wilhelm Bansbach, Apothete in Ofthofen

Jakob Carl, in Ofthofen

Bekanntmachung

Die fälligen Beträge zur Rranten= und Invalioenversicherung sind bis längstens 11. April 1916 zu be-

Bugleich wird auf punktliche Unmeldung der in landwirtschaft= lichen Betrieben Beschäftigen bingewiesen.

Ofthofen, den 1. April 1916.

Melde- u. Zahlstelle der Allg. Orts= u. Landkranken= kaffe Dithofen.

Durch frühzeitigen Einkauf sind wir in der Lage zur

Konfirmation u. Kommunion

Kleiderstoffe in weiß, schwarz und farbig Bukscins, Kammgarne, Cheviots

zu noch sehr billigen Preisen anbieten zu können.

L. Herz Söhne.